

fen, dennoch aber den Titel, Grafen von Lindow, beständig behalten. Anh. Hist. 3. Th. f. 334. it. f. 337.

Wie aber Güntherus und seine Vorfahren zu der Grafschaft und dem Titel Lindow gekommen, davon hat Johann Grüwel, ein ehemaliger gelehrter Bürgermeister zu Eremmen, in der Eremmischen Schaubühne 16. Vorstellung, welches MStum sein Herr Sohn und Nachfolger besizet, diese Gedancken, daß die Grafen von Lindow von den alten Grafen von Rohrbach abstammet, welche das Closter Lindow am Bodensee gestiftet, und würde vielleicht geschehen seyn, daß einer von diesen Grafen von Rohrbach, nachdem die Wenden aus dem Märkischen und benachbarten Landen vertrieben worden, diese Gegend von dem Kaiser, oder denen Marggrafen zu Brandenburg, als eine Vergeltung seiner Tapferkeit erlanget, und er selbiger zum Andencken seiner Anfunfft von Lindow am Bodensee gleichen Nahmen gegeben, welches aber einer genauen Untersuchung bedarf, indem man hievon keine besondere Nachricht finden kan.

§. 5. Nachdem nun Graf Günther der ältere gedachter massen den Anbau der Stadt Neuen-Kuppin auf alle Art und Weise befoderte, so ist sie von Zeit zu Zeit wahrhafter und an-